

## Curriculum Oberstufe Deutsch (Grundkurs)

### Q1 (1. Quartal)

### Sprachliche Vielfalt im 21. Jahrhundert

<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• sprachgeschichtlicher Wandel (Mehrsprachigkeit)</li><li>• Sprachvarietäten und ihre gesellschaftliche Bedeutung</li><li>• komplexe Sachtexte</li></ul>
<b>Rezeption</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Veränderungstendenzen der Gegenwartssprache (Migration und Sprachgebrauch, Mehrsprachigkeit, konzeptionelle Mündlichkeit beim Schreiben, Medieneinflüsse) erklären, (Sprache-Rez.)</li><li>• Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.)</li><li>• Sprachvarietäten in verschiedenen Erscheinungsformen (Soziolekt, Jugendsprache, Dialekt bzw. Regionalsprache wie Niederdeutsch) beschreiben und deren gesellschaftliche Bedeutsamkeit beurteilen, (Sprache-Rez.)</li><li>• grammatische Formen identifizieren und klassifizieren sowie deren funktionsgerechte Verwendung prüfen, (Sprache-Rez.)</li><li>• komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)</li><li>• den Hintergrund von Kommunikationsstörungen bzw. die Voraussetzungen für gelingende Kommunikation auf einer metakommunikativen Ebene analysieren und mit Hilfe dieser Erkenntnisse das eigene Gesprächsverhalten reflektieren, (Kommunikation-Rez.)</li><li>• sprachliches Handeln (in Alltagssituationen) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Komm.-Rez.)</li><li>• verschiedene Strategien der Leser- bzw. Hörerbeeinflussung durch rhetorisch ausgestaltete Kommunikation identifizieren und beurteilen, (Kommunikation-Rez.)</li><li>• durch Anwendung differenzierter Suchstrategien in verschiedenen Medien Informationen zu fachbezogenen Aufgabenstellungen ermitteln. (Medien-Rez.)</li></ul>
<b>Produktion</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Beiträge unter Verwendung einer angemessenen Fachterminologie formulieren, (Sprache-Pro.)</li><li>• selbstständig die sprachliche Darstellung in Texten mithilfe von Kriterien (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) beurteilen und überarbeiten, (Sprache-Pro.)</li><li>• die normgerechte Verwendung der Sprache (Rechtschreibung, Grammatik und Zeichensetzung) in Texten prüfen und diese überarbeiten, (Sprache-Pro.)</li></ul>
<b>Aufgabentyp</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• VI – Materialgestütztes Schreiben</li></ul>

**Q1 (2. Quartal)      Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Teil 1) - Faust**

**Q1 (3. Quartal)      Strukturell unterschiedliche Dramen aus unterschiedlichen historischen Kontexten (Teil 2) – ein weiteres Drama**

<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Faust I (Johann Wolfgang von Goethe)</li> <li>• ein weiteres vergleichbares Drama (Woyzeck, Der gute Mensch von Sezuan)</li> </ul>
<b>Rezeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• aus anspruchsvollen Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen, (Texte-Rez.)</li> <li>• strukturell unterschiedliche dramatische Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)</li> <li>• literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)</li> <li>• sprachliches Handeln (in seiner Darstellung in literarischen Texten) unter besonderer Berücksichtigung des kommunikativen Kontextes – unter Einbezug von kommunikationstheoretischen Aspekten – analysieren, (Kommunikation-Rez.)</li> <li>• die Bühneninszenierung eines dramatischen Textes in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer erläutern. (Medien-Rez.)</li> </ul>
<b>Produktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• verschiedene Textmuster bei der Erstellung von komplexen analysierenden, informierenden, argumentierenden Texten (mit zunehmend wissenschaftsorientiertem Anspruch) zielgerichtet anwenden, (Texte-Pro.)</li> <li>• in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)</li> <li>• ihr Textverständnis durch Formen produktionsorientierten Schreibens darstellen, (Texte-Pro.)</li> <li>• komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)</li> <li>• eigene sowie fremde Texte sachbezogen beurteilen und überarbeiten, (Texte-Pro.)</li> <li>• verbale, paraverbale und nonverbale Kommunikationsstrategien identifizieren und zielorientiert einsetzen, (Kommunikation-Pro.)</li> </ul>
<b>Aufgabentyp</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabentypen: IA, IIB oder IIIB (<b>2 Klausuren</b>)</li> </ul>

**Q1 (4. Quartal)****Traditionen und Traditionsbrüche in Literatur und Gesellschaft  
(Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen  
historischen Kontexten – Teil 1)**

<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Die Marquise von O. ... (H. v. Kleist)</li></ul>
<b>Rezeption</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)</li><li>• literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)</li><li>• an ausgewählten Beispielen die Mehrdeutigkeit von Texten sowie die Zeitbedingtheit von Rezeption und Interpretation reflektieren, (Texte-Rez.)</li><li>• Texte unter spezifischen Fragestellungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und Wirkung kriterienorientiert beurteilen, (Texte-Rez.)</li><li>• kriteriengeleitet eigene und fremde Unterrichtsbeiträge in unterschiedlichen kommunikativen Kontexten (Fachgespräche, Diskussionen, Feedback zu Präsentationen) beurteilen, (Kommunikation-Rez.)</li><li>• ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)</li><li>• ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)</li></ul>
<b>Produktion</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• unter Berücksichtigung der eigenen Ziele und des Adressaten Sachverhalte sprachlich differenziert darstellen, (Sprache-Pro.)</li><li>• komplexe Sachzusammenhänge in mündlichen Texten unter Rückgriff auf verbale und nonverbale Mittel differenziert und intentionsgerecht darstellen, (Sprache-Pro.)</li><li>• in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)</li><li>• komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.)</li><li>• selbstständig und adressatengerecht – unter Berücksichtigung fachlicher Differenziertheit und Zuhöreraktivierung – komplexe Beiträge mediengestützt präsentieren, (Kommunikation-Pro.)</li><li>• Gesprächsbeiträge und Gesprächsverhalten kriterienorientiert analysieren und ein konstruktives und wertschätzendes Feedback formulieren, (Kommunikation-Pro.)</li><li>• mithilfe geeigneter Medien selbstständig fachlich komplexe Zusammenhänge präsentieren, (Medien-Pro.)</li><li>• die funktionale Verwendung von Medien für die Aufbereitung von Arbeitsergebnissen beurteilen und die eigenen Präsentationen entsprechend überarbeiten, (Medien-Pro.)</li></ul>
<b>Aufgabentyp</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aufgabentypen: IA oder IIIB</li></ul>

**Q2 (1. Quartal)****Expressionismus (Lyrische Texte zu einem Themenbereich aus unterschiedlichen historischen Kontexten)**

<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Expressionismus - Die literarische Darstellung von Liebe als Ausdruck des Zeitgeistes?</li></ul>
<b>Rezeption</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• sprachlich-stilistische Mittel in schriftlichen und mündlichen Texten im Hinblick auf deren Bedeutung für die Textaussage und Wirkung erläutern und diese kriterienorientiert beurteilen, (Sprache-Rez.)</li><li>• lyrische Texte aus mindestens zwei unterschiedlichen Epochen unter besonderer Berücksichtigung der Formen des lyrischen Sprechens analysieren, (Texte-Rez.)</li><li>• literarische Texte in grundlegende literarhistorische und historisch-gesellschaftliche Entwicklungen – von der Aufklärung bis zum 21. Jahrhundert – einordnen und die Möglichkeit und Grenzen der Zuordnung literarischer Werke zu Epochen aufzeigen, (Texte-Rez.)</li></ul>
<b>Produktion</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)</li><li>• komplexe literarische Texte durch einen gestaltenden Vortrag interpretieren, (Texte-Pro.)</li><li>• Arbeitsschritte bei der Bewältigung eines Schreibauftrags beschreiben, besondere fachliche Herausforderungen identifizieren und Lösungswege reflektieren, (Texte-Pro.)</li><li>• sich in eigenen Gesprächsbeiträgen explizit und zielführend auf andere beziehen, (Kommunikation-Pro.)</li><li>• Beiträge in Diskussionen, Fachgesprächen und anderen Kommunikationssituationen (u.a. in Simulationen von Prüfungsgesprächen) differenziert, sachbezogen und adressatengerecht in verschiedenen Rollen gestalten. (Kommunikation-Pro.)</li></ul>
<b>Aufgabentyp</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• I B</li></ul>

<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spracherwerbsmodelle</li> </ul>
<b>Rezeption</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen der Sprache für den Menschen benennen, (Sprache-Rez.)</li> <li>• grundlegende Modelle zum ontogenetischen Spracherwerb vergleichend erläutern, (Sprache-Rez.)</li> <li>• Phänomene von Mehrsprachigkeit erläutern, (Sprache-Rez.)</li> <li>• komplexe kontinuierliche und diskontinuierliche Sachtexte unter besonderer Berücksichtigung der jeweiligen Erscheinungsform und der unterschiedlichen Modi (argumentativ, deskriptiv, narrativ) analysieren, (Texte-Rez.)</li> <li>• die Bedeutung des jeweiligen gesellschaftlich-historischen Kontextes von Sachtexten ermitteln, (Texte-Rez.)</li> </ul>
<b>Produktion</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• komplexe Sachverhalte in mündlichen Texten (Referat, umfangreicher Gesprächsbeitrag) auch unter Nutzung von Visualisierungen darstellen, (Texte-Pro.)</li> <li>• komplexe Gesprächsverläufe und Arbeitsergebnisse sachgerecht systematisieren, (Texte-Pro.)</li> <li>• selbstständig komplexe Arbeitsergebnisse in Form von kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten unter sachgerechter Nutzung von Anwendungssoftware darstellen. (Medien-Pro.)</li> </ul>
<b>Aufgabentyp</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• II A oder III A</li> </ul>

**Q2 (3. Quartal)****Lebensentwürfe in der Gegenwart  
(Strukturell unterschiedliche Erzähltexte aus unterschiedlichen  
historischen Kontexten – Teil 2)**

<b>Inhaltliche Schwerpunkte</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Sommerhaus, später (J. Hermann, Titelerzählung des gleichnamigen Erzählbands)</li></ul>
<b>Rezeption</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• strukturell unterschiedliche erzählende Texte unter besonderer Berücksichtigung der Entwicklung der gattungstypischen Gestaltungsform analysieren, (Texte-Rez.)</li><li>• die Unterschiede zwischen fiktionalen und nicht-fiktionalen Texten anhand von Merkmalen erläutern, (Texte-Rez.)</li><li>• den Verlauf fachlich anspruchsvoller Gesprächsformen konzentriert verfolgen, (Kommunikation-Rez.)</li><li>• ggf. die Qualität von Informationen aus verschiedenartigen Quellen bewerten (Grad von Fiktionalität, Seriosität; fachliche Differenziertheit), (Medien-Rez.)</li><li>• ggf. die filmische Umsetzung einer Textvorlage in ihrer ästhetischen Gestaltung analysieren und ihre Wirkung auf den Zuschauer unter Einbezug medientheoretischer Ansätze erläutern. (Medien-Rez.)</li></ul>
<b>Produktion</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• in ihren Analysetexten Ergebnisse textimmanenter und textübergreifender Untersuchungsverfahren darstellen und in einer eigenständigen Deutung zusammenführen, (Texte-Pro.)</li></ul>
<b>Aufgabentyp</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• I A oder III B</li></ul>